



Schubertiade



Schubertiade 2025 Schloss Eyb in Dörzbach

13. Juli, 16.30 Uhr

Musikalischer Garten –
Ensemble Royal

Der Musikalische Garten ist seit Jahren ein Sommerhighlight der Schubertiade. Dieses Jahr gibt es ein Wiedersehen mit alten Bekannten des Ensemble Royal.

Der Geiger Roman Brncic, die Sopranistin Ekaterina Zhuravskaya und der Pianist Vitali Zalnerovic bringen traumschöne und bekannte Melodien der Klassik in den Dörzbacher Schlosspark.

Für die kulinarische Verköstigung ist gesorgt.

Informationen unter
www.schubertiade-schloss-eyb.de

Tickets gibt es für 40,00 €
oder für 35,00 € inklusive Essen
und Trinken unter
info@schubertiade-schloss-eyb.de.

MEIN
DORF
MEIN
FEST



BRÜCKENFEST

Hohebacher BRÜCKENFEST vom 11. - 13. Juli 2025

Freitag, 11. Juli 2025

um 19.30 Uhr
ab 21.00 Uhr

Brückenfesteröffnung mit Fass-
anstich durch OV Herbert Rimmer

Partystimmung mit



Samstag, 12. Juli 2025

ab 13.30 Uhr
um 17.30 Uhr

Spielstraße „Eine Reise durch die Zeit“



Einlagenspiel
Attraktive Herren



v.s.



ab 18.30 Uhr
ab 21.00 Uhr

Spanferkel vom Grill
Partystimmung mit



Sonntag, 13. Juli 2025

um 10.00 Uhr
ab 11.30 Uhr
ab 14.00 Uhr
um 17.00 Uhr
um 17.30 Uhr
ab 18.30 Uhr

Ökumenischer Familiengottesdienst
Mittagessen



4. Brückenfest 11er - Cup (Elfmeterturnier)
(Anmeldung unter: jugendraum-hoebach@web.de)

Auftritt ZUMBA Kids und Teens

Bierkistendrücken (Anmeldung vor Ort)

Musikalischer
Ausklang mit



Es gibt: Exoticgetränke, Pilsbar, Brückenbar, Weinstand,
viele Köstlichkeiten, Café, Hüpfburg

Veranstalter: Hohebacher Vereine (Haftungsausschluss des Veranstalters)



Brückengasse in Dörzbach gesperrt

Das Landratsamt Hohenlohekreis
hat aufgrund einer Gefahrenstelle
die Brückengasse bis auf Weiteres
voll gesperrt.

Wir bitten um Beachtung
und Verständnis!

Rathaus geschlossen

Am Mittwoch, 16.07.2025 ist das Rathaus ganztägig wegen
einer Fortbildung geschlossen. Wir bitten um Beachtung!

Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Krautheim

Sehr geehrte Damen und Herren,
am Dienstag, den 15. Juli 2025 findet um 16.00 Uhr im
Johanniterhaus, Burgweg 3 in 74238 Krautheim eine Ver-
bandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes
Krautheim statt.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Einwohnerfragen
2. 1. Änderung der 9. Fortschreibung des Flächennut-
zungsplans des Gemeindeverwaltungsverbandes
 - a) Abwägung der während der erneuten Öffentlich-
keits- und Behördenbeteiligung eingegangenen
Stellungnahmen
 - b) Mitteilung einer Eilentscheidung zur Abwägung für
das Gebiet Lay in Mulfingen-Eberbach
 - c) Feststellungsbeschluss
3. 10. Fortschreibung des Flächennutzungsplans (Son-
derfortschreibung Freiflächenphotovoltaik)
 - a) Ergänzung des Aufstellungsbeschlusses
 - b) Abwägung der während der öffentlichen Auslegung
eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen
 - c) Feststellungsbeschluss
4. Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025
5. 1. Änderung der Verbandssatzung des Gemeindever-
waltungsverbandes Krautheim
6. Verschiedenes

Zu dieser Verbandsversammlung lade ich Sie hiermit ein.
Andreas Insam,
Verbandsvorsitzender



Amtliche Bekanntmachungen

Ferienzeit - Urlaubszeit

Wie überall macht sich auch bei uns in den nächsten Wochen
die Urlaubszeit bemerkbar. Damit Sie sicher sind, ob wir Ihr
Anliegen entsprechend bearbeiten und erledigen können,
empfehlen wir eine vorherige kurze telefonische Kontaktauf-
nahme. Dringende, unaufschiebbare Angelegenheiten sind
selbstverständlich hiervon ausgenommen.

Wald- und Graslandbrandgefahr - Sperrung der öffentlichen Grillstellen

Aufgrund der anhaltenden Hitze und Trockenheit der letzten
Wochen ist die Wald- und Graslandbrandgefahr stark gestiegen.
Die **Benutzung der öffentlichen Grillstellen** ist deshalb im
Gemeindegebiet bis auf weiteres **untersagt**. **Offenes Feuer**,
dazu zählt auch das **Rauchen**, ist **im Wald vom 1. März bis
zum 31. Oktober generell verboten**.

Auch mitgebrachte Grillgeräte, egal mit welcher Energiequelle
diese betrieben werden, dürfen im Wald nicht benutzt werden.
Gefährlich sind auch Auto-Katalysatoren, die bei laufendem
Motor hohe Temperaturen erreichen und beim Parken über
trockenem Gras oder Laub schnell einen Brand entfachen
können. Deshalb sollten Autobesitzer auch in ihrem eigenen
Interesse nicht außerhalb befestigter Straßen und Plätze parken.
Eine entscheidende Verringerung der Wald- und Grasland-
brandgefahr könnten nur große Mengen Niederschlag bringen,
die jedoch nicht in Sicht sind.

**Auch möchten wir darauf Hinweis, dass aufgrund dessen
momentan keine Reisigverbrennungen genehmigt werden.**
Wir bitten um Beachtung und Einhaltung.

Hohenloher Hitzetelefon

Hitzeschutzinfo für zu Hause lebende Senioren bis Ende August 2025

Aufgrund stetig steigender Temperaturen und zunehmenden
Hitzewellen bietet das Gesundheitsamt des Hohenlohekreises
zusammen mit Ehrenamtlichen den kostenlosen Service des
Hohenloher Hitzetelefon an.

Das Hitzetelefon informiert zu Hause lebende Seniorinnen und
Senioren aus dem Hohenlohekreis auch in diesem Jahr bis
Ende August 2025 über drohende Hitzebelastungen und gibt
Tipps für den richtigen Umgang mit Hitze. An Hitzewarntagen
des Deutschen Wetterdienstes rufen Ehrenamtliche morgens
zwischen 8.00 und 11.00 Uhr an - auch an Feiertagen oder an
Wochenenden. Eine individuelle Gesundheitsberatung findet
dabei nicht statt.

Zusatzinformation:

Interessierte können ältere Menschen an heißen Tagen durch
das Ehrenamt unterstützen. Das Gesundheitsamt schult
ehrenamtlich Helfende über den Hintergrund sowie den Ablauf
der Anrufe und stattet diese am Ende der Zertifizierung mit
einem Gesprächsleitfaden aus. Durch diese Hilfe sind Hohen-
loher Seniorinnen und Senioren während der Hitzewellen ge-
sundheitlich besser geschützt und Krankenhausaufenthalte
sowie Todesfälle als Folge der Hitzebelastung können dadurch
vermieden werden.

Anmeldungen für das Hitzetelefon oder als ehrenamtliche
Helferin bzw. ehrenamtlicher Helfer können bis zum 31. August
2025 beim Gesundheitsamt per E-Mail unter ga-gesundheits-foerderung@hohenlohekreis.de oder telefonisch unter 07940
18-1986 von Montag bis Donnerstag zwischen 8.00 und 10.00 Uhr
sowie zwischen 13.00 und 15.00 Uhr erfolgen.

Rechtsverordnung:

Landratsamt schränkt Wasserentnahmen ein

Geringe Wassermengen in den Fließgewässern im Hohenlohekreis

Aufgrund der anhaltenden Niedrigwassersituation hat das
Landratsamt Hohenlohekreis die Wasserentnahme aus den
oberirdischen Gewässern ab Freitag, 4. Juli 2025, per Rechts-
verordnung eingeschränkt. Über die vergangenen Tage sind
die ohnehin schon niedrigen Wasserstände weiter gefallen,
sodass die Flüsse und Bäche teilweise nur noch niedrigste
Wasserstände führen.

Bis einschließlich 31. Juli 2025 ist jegliche Wasserentnahme
aus oberirdischen Gewässern verboten, unabhängig von der
Art und Weise der Entnahme. Das Wasserentnahmeverbot gilt
auch für Inhaber einer wasserrechtlichen Erlaubnis, sofern die
Erlaubnis eine Inhalts- oder Nebenbestimmung enthält, wel-
che die Wasserentnahme in dem Zeitraum für unzulässig er-
klärt, in dem der Gemeingebrauch durch Rechtsverordnung
oder Allgemeinverfügung untersagt ist. Ebenfalls verboten sind
das Aufstauen eines Gewässers und das Anlegen von Ver-
tiefungen zum Zweck der Wasserentnahme. Weiterhin erlaubt
bleibt hingegen das Schöpfen mit Handgefäßen wie Gieß-
kannen oder Eimern.

Die Rechtsverordnung ist unter www.hohenlohekreis.de/de/aktuelles/bekanntmachungen nachzulesen. Bei Fragen stehen
die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gewässerschutzes
unter 07940 18-1857 zur Verfügung.

CO₂-Emissionen im Hohenlohekreis pro Kopf um 36 % gesunken

Wer sich mit Klimaschutz befasst, hat als wichtige Kennzahlen
stets den Ausstoß des Treibhausgases Kohlenstoffdioxid (CO₂)
sowie den Verbrauch von Energie im Blick. Das Klima-Zentrum
Hohenlohekreis hat nun den Landkreis genauer unter die Lupe
genommen. Nach der ersten Treibhausgas- und Energie-
Bilanz für das Jahr 2014, die von Dritten im Rahmen der Er-
stellung des Klimaschutzkonzepts angefertigt wurde, hat es
sich das hiesige Klima-Zentrum zur Aufgabe gemacht, regel-
mäßig eine CO₂- und Energie-Bilanz für den Hohenlohekreis
zu erstellen. „Nach ausführlicher Sammlung und Auswertung

von Daten konnten wir nun die neue Bilanz bei der jüngsten Sitzung des Klimabeirats vorstellen, der den Hohenlohekreis auf dem Weg zur Klimaneutralität unterstützt“, freut sich Joachim Schröder, Leiter des Klima-Zentrums.

Für das Jahr 2022 konnte ein Gesamtenergieverbrauch von 3.215.592 Megawattstunden (MWh) im Landkreis festgestellt werden. In diesem Wert enthalten sind Strom, Wärme und Kraftstoffe. Den größten Anteil trägt der Sektor Verkehr mit 40 %. Dies ist zum einen zurückzuführen auf die starke Industrie des Hohenlohekreises mit einhergehendem Lkw-Verkehr und der naheliegenden Autobahn A6, zum anderen aber auch auf den überdurchschnittlichen Individualverkehr. 35 % des Energieverbrauchs entfallen auf den Sektor Gewerbe, davon 15 % auf verarbeitendes Gewerbe und 20 % auf sonstiges Gewerbe. Ein Viertel der Energie wurde in Privathaushalten verbraucht.

Im Vergleich zur Energie-Bilanz für das Jahr 2014 ist der Energiebedarf um 37,2 % gesunken. Besonders auffallend ist hierbei die Minderung des Gewerbeanteils um 47,9 %: Neben Einflussfaktoren wie den milden Wintern 2021/2022 und 2022/2023 und Sparmaßnahmen aufgrund der angespannten Wirtschaftslage ist besonders erfreulich, dass sich der Eigenverbrauch erneuerbarer Energien erhöht hat und über die Jahre eine sukzessive Effizienzsteigerung der Unternehmen festgestellt werden konnte. Im Sektor Verkehr sank der Energiebedarf um 32,1 %. Bei den privaten Haushalten ist ein Rückgang von 23,6 % zu verzeichnen.

Ein ähnliches Bild zeichnet sich bei den Treibhausgasemissionen ab, die sich insgesamt auf 1.073.000 Tonnen belaufen. Auch hier ist der Sektor Verkehr mit 40% der größte Erzeuger von CO₂-Emissionen. Der Gesamtanteil des Sektors Gewerbe beläuft sich ebenfalls auf 40 %, kann jedoch weiter heruntergebrochen werden auf 19 % für das verarbeitende Gewerbe und 21 % auf andere Gewerbe. Der Anteil von Privathaushalten fällt mit 20 % niedriger aus, da in der Region viel mit dem nachwachsenden Rohstoff Holz geheizt wird. Dividiert man den Gesamtwert von 1.073.000 Tonnen durch die 115.063 Einwohner des Hohenlohekreises (Stand: 2022), so ergibt sich ein Ausstoß von 9,33 Tonnen Treibhausgasen pro Einwohner und Jahr. Damit sind die CO₂-Emissionen im Vergleich zum Wert von 2014 mit 14,58 Tonnen um etwas mehr als ein Drittel gefallen. Pro Kopf betrachtet entspricht dies einem Minus von 36%. Dennoch liegt dieser Wert im Vergleich noch leicht über dem Bundesdurchschnitt von 8,9 Tonnen, wobei hier je nach Vorgehensweise der Berechnung Zahlen abweichen können.

Der Anteil erneuerbarer Energien am Strommix lag 2022 im Hohenlohekreis bei 48,9 % und hat sich im Vergleich zu 26,0 % im Jahr 2014 fast verdoppelt, liegt jedoch ebenfalls noch leicht unter dem Bundesdurchschnitt von 49,6 %. Insgesamt wurden 305.255 MWh an regenerativem Strom erzeugt: Der größte Anteil kam dabei von Photovoltaik-Anlagen mit ca. 160 MWh, gefolgt von Wind mit 70 MWh, Biomasse mit 61 MWh und Wasserkraft mit 14 MWh. Auch beim Gesamtenergieverbrauch, in dem unter anderem Kraftstoffe eingerechnet werden, ist eine Steigerung erneuerbarer Energien mit 15,7 % zu verzeichnen. Hier lagen die Werte 2014 noch bei 9,5 %. Die größten Anteile haben hierbei die erneuerbare Stromerzeugung und der Einsatz von Holz als nachwachsendem Rohstoff. Die Werte liegen ebenfalls unter dem Bundesdurchschnitt von 20,9 %. Insgesamt wurde im Jahr 2022 eine fossile Energiemenge im Wert von 471 Millionen Euro in den Hohenlohekreis importiert. Auch hier entfällt auf den Sektor Verkehr der größte Anteil mit 246 Millionen Euro.

„Wie der vorliegende Vergleich zeigt, ist der Hohenlohekreis in Sachen Treibhausgasausstoß und Energieverbrauch auf einem guten Weg“, fasst Lukas Kempf, Mitarbeiter des Klima-Zentrums Hohenlohekreis und Autor der neuen Treibhausgas- und Energie-Bilanz, zusammen. „Das Klima-Zentrum wird den Weg hin zu einem klimaneutralen Hohenlohe-

kreis weiterhin mit zahlreichen Maßnahmen unterstützen und den Erfolg mit einer regelmäßigen Treibhausgas- und Energie-Bilanz messen.“

Hintergrundinformationen

zur Treibhausgas- und Energie-Bilanz:

Woher stammen die Daten für die Bilanz?

Die benötigten Grunddaten werden vom statistischen Landesamt und der Zensusdatenbank zur Verfügung gestellt und auf kommunaler Ebene aufbereitet. Die vorliegenden Daten der Kommunen werden auf Landkreisebene zusammengetragen und andere Daten, wie bspw. Strom- und Gasverbräuche, bei den zuständigen Netzbetreibern angefordert. Daten zu bestehenden Heizungen stammen von der Schornsteinfegerinnung.

Welche Daten fließen in die Berechnung mit ein?

Daten zu Strom- und Wärmeverbrauch von Privathaushalten und Gewerbe werden anhand der abgerechneten Verbrauchsdaten der Netzbetreiber bestimmt oder, wenn der Verbrauch aufgrund anderer Energiequellen wie Brennholz oder Heizöl nicht exakt bestimmbar ist, mit Hilfe der Daten der Schornsteinfegerinnung berechnet.

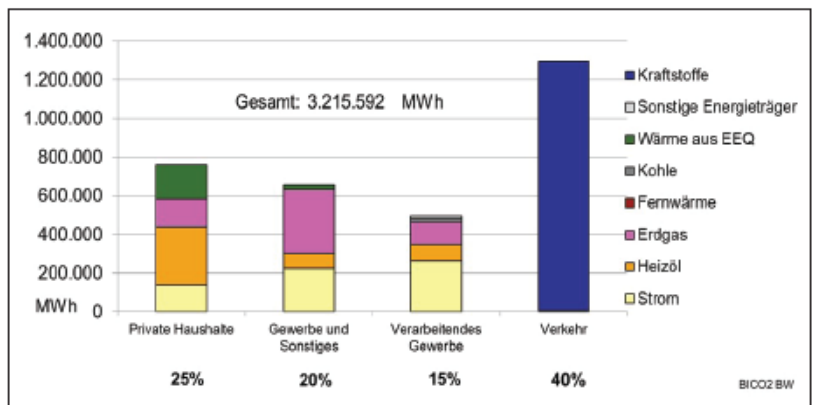
Bei erneuerbarem Strom fließt die Einspeisung in die Berechnung unter der Annahme, dass dieser eingespeiste Strom auch wieder im Hohenlohekreis verbraucht wird.

Auch bei den erneuerbaren Energien, wie z. B. Photovoltaik-Anlagen, wird vom eingespeisten Strom ausgegangen. Hier wird allerdings vorher noch der von den Haushalten selbst verbrauchte Strom abgezogen. Dieser wird nicht in der Bilanz erfasst, da dieser je nach Eigenbedarf des Haushaltes nicht messbar ist.

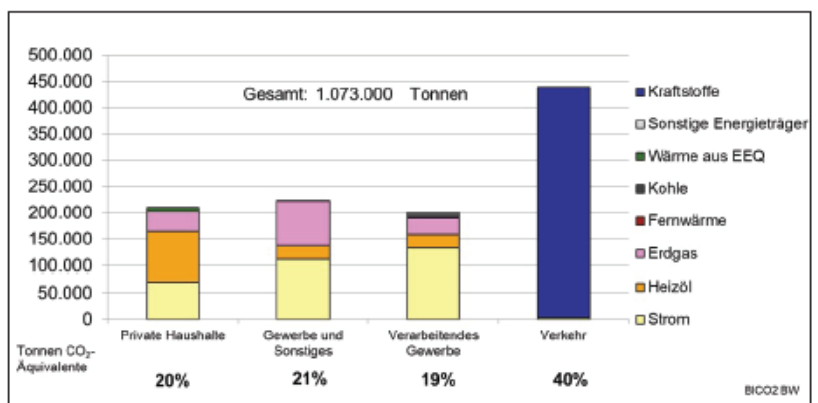
Die Daten zum CO₂-Ausstoß und Energiebedarf im Sektor Verkehr unterliegen dem Territorialprinzip: Unabhängig vom Landkreis, in dem die Fahrzeuge gemeldet sind, fließt jeder gefahrene Kilometer im Hohenlohekreis in die Bilanz mit ein.

Vergleichbarkeit

Um vergleichbare Werte zu erhalten, wird mit einem Bilanzierungstool gearbeitet, das im Auftrag des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energie vom Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg (ifeu) entwickelt wurde.



Endenergieverbrauch nach Sektoren Hohenlohekreis 2022



Treibhausgasemissionen nach Sektoren Hohenlohekreis 2022

Wahl der ehrenamtlichen Richter beim Verwaltungsgericht Stuttgart und Neubau des Recyclingshofs in Dörzbach als Thema

**Sitzung des Kreistags des Hohenlohekreises
am 14. Juli 2025 in Pfedelbach**
Die nächste Sitzung des Kreistags des Hohenlohekreises
findet am Montag, 14. Juli 2025, um 14.00 Uhr in der Nobel-
gusch in Pfedelbach statt.

Zunächst steht der Bericht über die Arbeit des Klima-Zentrums
Hohenlohekreis auf der Tagesordnung. Als nächster Tagesord-
nungspunkt behandelt der Kreistag das Rufbus-System. Seit
dem 1. Januar 2023 ist im Raum Öhringen, Bretzfeld, Neuen-
stein, Pfedelbach und Zweiflingen ein Rufbus-System in Be-
trieb. Die Ergebnisse dieser Evaluation werden ebenfalls auf
der Tagesordnung der Sitzung stehen, um die Wirksamkeit und
Zukunft dieses Angebots zu besprechen.

Darüber hinaus steht auch die Wahl der ehrenamtlichen
Richter beim Verwaltungsgericht Stuttgart für die Wahlperiode
2025 – 2030 an.

Haushaltswirtschaftliche Themen umfassen dieses Mal den
Jahresabschluss 2024 und den Haushaltszwischenbericht 2025.

Das Gremium entscheidet zudem über die Ersatzbeschaffung
eines LKWs für die Entsorgungsanlagen am Standort Wert-
stoffhof, den Kauf eines Radladers für den Betrieb der Erd- und
Bauschuttdeponie Stäfflesrain, sowie über den Neubau des
Recyclinghofs in Dörzbach.

Weitere Themen sind die Änderung der Abfallwirtschaftssat-
zung und der Betriebssatzung der Abfallwirtschaft Hohenlohe-
kreis, die Anpassung der Entgeltordnung über die Benutzung
kreiseigener Einrichtungen und die Bestellung von Natur-
schutzbeauftragten.

Informationen zu den Sitzungen des Kreistags und seiner Aus-
schüsse sind über das Bürgerinformationssystem auf der In-
ternetseite www.hohenlohekreis.de im Bereich Kreistag/Rats-
informationssystem abrufbar.

Aktuelle Informationen aus Ihrer Gemeinde
finden Sie hier im Mitteilungsblatt!

NOTRUF UND HILFSDIENSTE

**Zentrale Notfallpraxis der kassenärztlichen Vereinigung
am Caritas-Krankenhaus in Bad Mergentheim**
Öffnungszeiten der Notfallpraxis am Caritas-Krankenhaus
samstags, sonntags und feiertags von 10.00 bis 18.00 Uhr

**Zentrale Rufnummer sowie die Rufnummer der
Zentralen Notfallpraxis für Kinder und Jugendliche
am Caritas-Krankenhaus
in Bad Mergentheim** **Telefon 116 117**

Notruf	110
Feuer	112
Unfall	112

Polizei-posten Krautheim	06294/234
Polizeidirektion Künzelsau	07940/940-0
Stadtwerke Bad Mergentheim	07931/491-360
EnBW Energie	0721/72586001
Telefonseelsorge	0800/1110111
jeden Tag, in Notfällen auch nachts – kostenfrei	
Frauenhaus Hohenlohekreis	07940/58954

Erziehungs- und Jugendberatungsstelle Hohenlohekreis Giftnotruf Zentrale	07941/6084-890 0761/19240
Caritas-Krankenhaus Bad Mergentheim Wochenenddienst Diakonie-Station:	07931/580
• Pflegeteam Dörzbach	07937/8038370
• Pflegeteam-Zentrale Künzelsau	07940/93950-0
Pflegestützpunkt Hohenlohekreis	07940/18-1866
Diakonie daheim, Pflegeteam Mittleres Kochertal:	07947/4119969
Bürgermeisteramt Dörzbach Fax Wasser: Stördienstnummer	07937/9119-0 07937/9119-20 07931/491360
DRK Künzelsau-Gaisbach Leitstelle Gaisbach	07940/9225-0 19222
Marien-Apotheke, Dörzbach Arzt Dr. Schaffhauser Arzt Dr. Hofmann Zahnärztlicher Notdienst Zahnärztin Jankoski Tierärztin Dr. Kreidemeier	990050 91230 91910 0761/12012000 91990 803626